

# Protokoll der Vorlesung Software-Engineering I vom 08.10.2003 an der BA-Mannheim

1. Informationen von Herrn Gesué
2. Modellierungstool
3. Die Programmiersprache
4. Die Entwicklungsumgebung
5. Rollen und Aufgabenbereiche
6. Hausaufgaben
7. Nächste Vorlesung

## Zu 1.

- Das eigentliche Programm wird mit 20% der Gesamtnote bewertet.
- Für die Erstellung sind wöchentlich 3/4 Stunden zusätzlich zur Vorlesung einzuplanen.
- Es soll das Standard-Wasserfallmodell implementiert werden.
- Für die Dokumentation soll MS-Word genutzt werden.

## Zu 2.

Als einheitliches Modellierungstool wurde „jumli“ von Schwäbisch Schall festgelegt, hierbei handelt es sich um ein open-source-tool, welches unter [www.jumli.de](http://www.jumli.de) heruntergeladen werden kann.

## Zu 3.

Ergebnis der Abstimmung:

- |                 |            |
|-----------------|------------|
| 1. C-Sharp      | 2 Stimmen  |
| 2. Java         | 13 Stimmen |
| 3. C++          | -          |
| 4. Enthaltungen | 14         |

Gemäß der Abstimmung wird die Programmiersprache Java in der Version 1.4 als einheitlicher Standard vorgeschrieben.

## Zu 4.

Als Standard Entwicklungsumgebung soll das open-source Produkt Eclipse genutzt werden ([www.eclipse.org](http://www.eclipse.org)).

## Zu 5.

- |                  |   |
|------------------|---|
| 1. Projektleiter | zur Steuerung   |
| 2. Teamleiter    | Organisator und Motivator   |
| 3. Auftragnehmer |   |
| 4. Auftraggeber  |   |
| 5. Mitarbeiter   | „muss alles dazu tun, damit das Team seine Ziele erreichen kann.“ |

Im zu vermeidenden Eskalationsfall muss der Projektleiter informiert werden.

## Zu 6.

Als Hausaufgabe haben die Studenten sich in Java mittels der Dokumentation auf [www.java.sun.com](http://www.java.sun.com) einzuarbeiten, um einen Überblick zu erhalten.

## Zu 7.

In der nächsten Vorlesung soll die Anforderungsanalyse erstellt werden.